

Steigerung des bulgarischen Medizinalpflanzenexportes um 100'000 Prozent

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 51: **Weihnachtsnummer**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

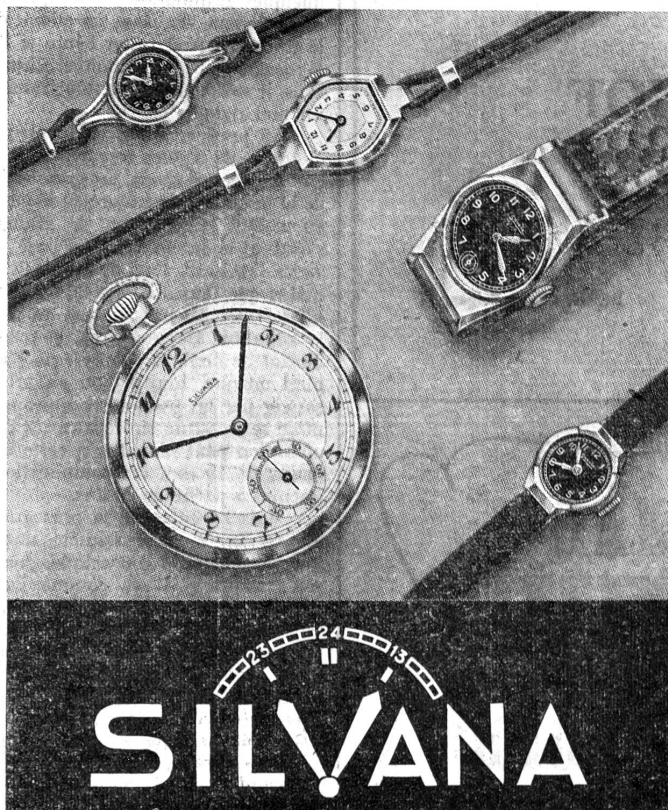
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



E' vero che la stessa somma, uguale per tutti, a questi pare molto, a quello poco. Chi se lo può permettere senz'altro, contribuiscia in altro modo alla grande opera di soccorso. Gl'incaricati della colletta danno ricevuta per ogni cifra supplementare con le marchette. Per chi invece i dieci centesimi settimanali significano rinunciare a un sigaro, a un panino o a una corsa in tram, avrà la confortante certezza di far parte del grande esercito di coloro che aiutano, che elargiscono del loro proprio ai bisognosi. Ognuno apprezzi l'onore di contribuire a questa azione nuova per il nostro Paese. Le innumerevoli gocce diventeranno un gran fiume benefico che scenderà dalle nostre montagne verso coloro che hanno bisogno di aiuto.

Die Ferienkolonie des Schwedischen Roten Kreuzes in Elvskogen

Diese von der Rotkreuzstelle Stockholm betriebene Ferienkolonie besteht aus 17 Häuschen, die über ein weitläufiges Waldgelände verstreut sind. Im vergangenen Sommer fanden hier 22 Familienmütter und 66 Kinder Aufnahme. Die Frauen bezahlen den ausserordentlich niedrigen Pensionspreis von 12 Kronen und die Kinder 6 Kronen pro Woche.

Kriegsgefangene und Zivilinternierte in Japan

Auf Grund der vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz bei den japanischen Behörden unternommenen Schritte hat die amtliche Auskunftstelle für Kriegsgefangene in Tokio während der letzten Monate die Namen einer Anzahl Kriegsgefangener und Zivilinternierter, die sich in Japan oder in gewissen besetzten Gebieten befinden, nach Genf gedrahtet.

Soeben sind bei der Zentralstelle für Kriegsgefangene in Genf die ersten Listen eingegangen von Kriegsgefangenen und Zivilinternierten auf den Philippinen.

Die von Dr. F. Paravicini geleitete Delegation des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Tokio hat in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Roten Kreuz beträchtliche Mengen von Lebens- und Arzneimitteln unter die Kriegsgefangenen der Lager in Japan verteilt. Diese Sendungen wurden mittels der Schiffe durchgeführt, die zum Austausch der amerikanischen, britischen und japanischen Diplomaten nach Lourenço-Marquês abgegangen waren.

Auf gleichem Wege konnten in Singapore 1800 t Lebensmittel abgeliefert werden, wovon ein Teil für die in jener Gegend sich befindlichen Kriegsgefangenen und Zivilinternierten, der Rest für die Gefangenen in Niederländisch-Indien bestimmt ist.

Endlich sind etwa 1000 t Nahrungsmittel in Hong-Kong ausgeladen worden, wovon ein Teil den Gefangenen auf den Philippinen zugeordnet ist; der Rest wird gegenwärtig in Hong-Kong unter die Kriegsgefangenen und Zivilinternierten verteilt.

Steigerung des bulgarischen Medizinalpflanzenexportes um 100'000 Prozent

Da die europäischen Länder zurzeit viele wichtige Heilpflanzen nicht von Uebersee zu beziehen vermögen, sehen sie sich gezwungen, Lieferanten in Europa zu suchen. In erster Linie kommen dafür verschiedene Balkanländer in Betracht, deren Medizinalpflanzenexport denn auch in den letzten Jahren in einem geradezu phantastischen Ausmass gestiegen ist. Bulgarien beispielsweise, dessen Ausfuhr an Heilpflanzen im Jahr 1934 noch 160'000 Lewa betragen hat, exportiert im Jahr 1942 für nicht weniger als 160 Millionen Lewa: die Ausfuhr hat sich also um volle hunderttausend Prozent gehoben! Die Folge der für die Handelsbilanz erfreulichen Entwicklung ist allerdings die keineswegs unbedenkliche Erscheinung, dass in den Balkanländern selbst Medizinalpflanzen teilweise nahezu ausverkauft sind und, wenn überhaupt, nur zu exorbitanten Preisen erhältlich sind. Aerztliche Kreise haben schon mit Besorgnis auf diesen Zustand hingewiesen, der unter Umständen letzten Endes die Vorteile des gesteigerten Exportes gründlich aufwiegen könnte.

Les quatre stades du trachome

La contamination a lieu le plus souvent dès le très jeune âge. Elle est rare à la période scolaire. Comme dans la tuberculose, l'adulte se réinfecte plus souvent qu'il ne s'infecte pour la première fois, et il n'est d'ordinaire un agent de contamination que pour sa femme et ses enfants. Les plus dangereux sont les trachomateux latents, jeunes ou adultes, qui ne présentent guère des symptômes apparents, mais chez qui l'occuliste découvre des granulations lorsqu'il retourne la paupière. Parmi les écoliers déjà, il faut parfois employer un éclairage spécial